Verantwortliche Redakteure:
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koerner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
C. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 456.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 4. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 3. Juli. Gelegentlich der Verhandlung des Vierer-Ausschusses der ungarischen Delegation über das bosnische Budget konstatirte Reichsfinanzminister Kallay die stetige wirthschaftliche und kulturelle Entwicklung Bosniens und erklärte auf eine Anfrage in Betreff der Kossowo-Feier, der Tag der Schlacht von Kossowo werde seit Jahrhunderten in den orthodoxen Kirchen Bosniens gefeiert; Czar Lazar werde in demselben als Märtyrer verehrt und deshalb habe sein Fest in diesem wie in jedem Jahre am 27. Juni stattgefunden. Wegen der serbischen Kossowo-Feier sei nicht der geringste Grund zu Befürchtungen für Bosnien vorhanden gewesen; nirgends hätten die Behörden einzuschreiten nöthig gehabt, da Alles durchaus gesetzmäßig und ruhig verlaufen sei. In Serajewo habe ein Redner Namens der bosnischen Serben für den Schutz und die Freiheit gedankt, welche die Regierung den Serben angedeihen ließ; die Nachrichten ausländischer Blätter, daß zahlreiche Bosnier nach dem Kloster Ravanicza wallfahrten würden, wo die Gebeine Lazars ruhen, sei unrichtig. Graf Apponyi dankte dem Minister für die zielbewußte Politik. Der Vierer-Ausschuß nahm sodann das Budget für Bosnien an.

Wien, 3. Juli. Laut Mittheilung der „Neuen Freien Presse" ist die Fahrt des Donau-Monitors „Maros" lediglich Uebungsfahrt und steht in keinem Zusammenhange mit den Ereignissen in Serbien. Der Monitor erhielt seine Instruktionen zu diesen Uebungsfahrten bereits im Mai und dürfte im Laufe des Sommers auch hierher kommen.

Wien, 3. Juli. Hofrath Weilen, Redakteur des von dem Kronprinzen Rudolf herausgegebenen Werkes „Oesterreich-Ungarn in Wort und Bild", Präsident des Journalisten-Vereins und des Schriftsteller-Vereins „Concordia", ist heute Vormittag hier gestorben.

Christiania, 3. Juli. Nach hier eingelaufener Meldung wird Kaiser Wilhelm auf seiner Reise Stavanger, Bergen und Trondhjem besuchen. Die Regierung hat die Zivil- und Militärbehörden angewiesen, sich in jeder Weise zur Verfügung zu stellen.

Christiania, 4. Juli. Das Storthing ist gestern ohne Thronrede geschlossen worden.

Stavanger, 3. Juli. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern", an Bord der Kaiser Wilhelm, und der Aviso „Greif" liefen um 11½ Uhr im hiesigen Hafen ein.

Stavanger, 3. Juli. Kaiser Wilhelm setzte seine Reise, ohne hier an Land zu gehen, fort zunächst durch den Hardanger-Fjord nach Odda. Der Kaiser war bei bestem Wohlbefinden.

Stavanger, 4. Juli. Der Kaiser hat seine Reise um 2½ Uhr fortgesetzt und Kopervik um 4½ Uhr passirt.

Paris, 4. Juli. Gestern hat in der Grube Shinkienne eine Explosion schlagender Wetter stattgefunden. Gegen 300 Mann waren in die Grube eingefahren; bisher sind zahlreiche Leichen, dagegen wenig Lebende herausgebracht. Es wird befürchtet, daß 200 Mann umgekommen seien.

Die Kammer hat das Budget der Verwaltung des Innern unter Streichung der geheimen Fonds genehmigt. Nach Beendigung der Berathung über die Ausgaben kam es bei dem Einnahme-Budget zu einer Wiederholung der heftigen Szenen gegenseitiger Anschuldigungen zwischen der Rechten und der Linken.

Brüssel, 4. Juli. Der Generalgouverneur des Kongostaates telegraphirt, daß der Dampfer „Lualaba", von 1860 Tonnen, der am 18. Mai von Antwerpen abgegangen ist, den Kongo aufwärts bis Matadi gefahren sei. Der letztgenannte Ort werde somit als Ausgangspunkt der neuen Kongobahn anzusehen sein.

London, 3. Juli. Heute Mittag fand in Guild Hall der glänzende Empfang des Schahs statt. Der Weg vom Buckingham-Palast nach dem Mittelpunkt der Stadt war prächtig geschmückt, Truppen bildeten Spalier und waren die Straßen von einer ungeheuren Menschenmenge angefüllt. In der Beantwortung der Adresse der Stadtbehörden erklärte der Schah, daß er die Freundschaft, die Macht und die Industrie Englands hochschätze und hoffe, daß sein Besuch eine neue Aera zwischen England und Persien eröffnen möge. Dem Empfange wohnten der Prinz und die Prinzessin Wales mit ihren Söhnen, der Herzog von Cambridge, Lord Salisbury, die Minister, die Botschafter und andere Notabilitäten bei.

London, 3. Juli. Bei dem in Guild Hall zu Ehren des Schah veranstalteten Dejeuner hielt Premierminister Salisbury eine Rede, in welcher er sagte, England wünsche Persien Gedeihen und Stärke und beanspruche keine ausschließlichen Vorrechte, sondern lediglich für sich dieselbe Handelsfreiheit wie für andere Nationen; England erstrebe mit Persien keineswegs eine Freundschaft, welche zu Krieg oder Angriff, sondern eine solche, die zu Eroberungen des Handels und der Industrie für die ganze Welt führen solle.

London, 3. Juli. Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

Rom, 4. Juli. Die „Riforma" dementirt entschieden die von dem „Diritto" gebrachte Meldung aus Wien betreffs des Bestehens einer Militärkonvention zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien, durch welche letzteres verpflichtet sei, im Kriegsfalle gegen Rußland zwei Armeekorps zur Verfügung zu stellen.

Lokales.

Posen, 4. Juli.

* **Unter der Rubrik „Unglücksfälle"** brachten wir in der heutigen Morgennummer unserer Zeitung die Mittheilung, daß vor dem Hause Große Gerberstraße Nr. 47 das behufs Abputzes errichtete Gerüst zusammengestürzt sei. Diese Angabe ist dahin richtig zu stellen, daß nicht das Hauptgerüst, sondern ein zwischen der ersten und zweiten Etage von dem betreffenden Maurer hergestelltes leichtes Zwischengerüst zusammengefallen und der Maurer bei dieser Gelegenheit verunglückt ist.

Vermischtes.

† **Von der Liebenswürdigkeit Kaiser Friedrichs** legt die folgende, in weiteren Kreisen nicht bekannte Geschichte, die der „Tägl. Rundsch." mitgetheilt wird, beredtes Zeugniß ab. An einem warmen Juninachmittage des Jahres 1862 begaben sich zahlreiche Bewohner der Stadt B. in gehobener Stimmung nach dem Bahnhofe. Der Kronprinz von Preußen berührte, den Kurierzug benutzend, die Stadt, um sich nach Königsberg als Rektor der dortigen Universität zu begeben. Obschon jeder offizielle Empfang verbeten war, hatte sich das Offizierkorps der Garnison vollzählig auf dem Bahnhofe eingefunden. Der Kronprinz, damals im Höhepunkt seiner Schönheit und Manneskraft, entstieg augenscheinlich in heiterster Stimmung dem Salonwagen und unterhielt sich auf das Leutseligste mit den Offizieren, dann, im Begriff sich zu verabschieden, bemerkte er, daß aus der Gruppe der Hauptleute einer plötzlich verschwunden war. „Wo ist der Hauptmann v. M.?" fragte Seine Hoheit. Man bedeutete ihm, daß der Hauptmann v. M., im Begriff, mit seiner jungen Frau eine Urlaubsreise anzutreten, denselben Zug benutzen und nur schleunigst noch den Anzug wechseln wolle. Zugleich lenkte man den Blick des Kronprinzen auf die junge Frau, die in tausend Aengsten an der Wagenthür des Gatten harrte. Lächelnd winkte der Kronprinz dem Stationschef: „Lassen Sie den Zug nicht eher abgehen, als bis der Hauptmann v. M. reisefertig ist!" Und erst als dieser in athemloser Hast auf dem Bahnsteig erschienen war, bestieg der Kronprinz selber den Salonwagen, sich noch einmal erkundigend, ob denn das junge Paar geborgen sei. Der Kronprinz von Preußen hat den Bahnhof B. nie mehr berührt. Der Hauptmann v. M. passirte ihn im Jahre 1870 zum letzten Male von Frankreich her — als Leiche.

† **Einem in Berlin zum Tode verurtheilten Deutschen**, Namens Motzen, war es gelungen zu entspringen, nach Rußland zu flüchten und sich unter den (deutschen) Kolonisten Wolhyniens ein ganzes Jahr lang verborgen zu halten. Vor einem Monat erfuhren aber die preußischen Behörden seinen Aufenthaltsort, reklamirten bei der russischen Behörde, und diese verhaftete ihn denn auch zu seiner Auslieferung. Den russischen Blättern erscheint es am interessantesten, daß dieser Verbrecher es ermöglichte, ohne der russischen Sprache mit einem Worte mächtig zu sein, die russische Grenze zu überschreiten und so lange, wie geschehen, in Rußland zu leben.

† **Maria Mitchell**, die bekannte Astronomin, ist, wie aus London gemeldet wird, gestorben.

Aus dem Gerichtssaal.

d. **Bei der Strafkammer in Thorn** kam am 28. v. M. eine Anklagesache gegen die polnische Druckschrift „Pan Jeremiasz" aufs Neue zur Verhandlung. Schon am 22. Februar d. J. war von der Strafkammer der Inhalt dieses Buches als strafbar erkannt worden; doch hatte das Reichsgericht dieses Erkenntniß aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Strafkammer gewiesen. Das Erkenntniß fiel ebenso wie das erste aus; es wurde in dem Buche Erregung von Haß zwischen polnischer und deutscher Bevölkerung erkannt, und demgemäß beschlossen.

—i. **Gnesen**, 1. Juli. [Schwurgericht.] In der heutigen Schwurgerichtssitzung wurde gegen den Knecht Griesch aus Falkenhain und gegen den Arbeiter Kunkel aus Goslinowo wegen versuchter Nothzucht verhandelt. Ersterer wurde zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt; letzterer wurde freigesprochen.

* **Bromberg**, 3. Juli. [Der Fall Petrich,] welcher bekanntlich am 4., 5. und 6. Juli vor dem Schwurgericht zur Verhandlung kommen sollte, ist von der Terminsrolle abgesetzt, und dürfte erst in der nächsten Schwurgerichtsperiode zur Aburtheilung kommen.

* **Nürnberg**, 27. Juni. [Wegen Ungebühr vor Gericht] wurde vom Schöffengericht in heutiger Sitzung ein jüngerer hiesiger Rechtsanwalt zu 5 Mark Geldstrafe bezw. einem Tage Haft verurtheilt. Es hatte sich um eine Strafsache wegen Körperverletzung gehandelt. Hierbei hatte der betreffende Herr eine Aeußerung gethan, daß ihm die Ausführungen seines Kollegen, des gegnerischen Vertheidigers lächerlich seien. Das Gericht erblickte in dieser Bemerkung eine Anstandsverletzung und verhängte die obige Strafe.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 3. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	17 60	17 40	17 10	16 70	16 40	15 90
Weizen gelber		17 50	17 30	17 —	16 60	16 30	15 90
Roggen		14 50	14 30	14 10	13 80	13 60	13 40
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 30	15 10	15 —	14 90	14 70	14 60
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. Juli.

Hotel de Berlin. Geistlicher Szworc aus Boruszyn, die Rittergutsbesitzer v. Amrogowicz aus Breszynek, Szymanski aus Bielawy, die Agronomen v. Kostrzewski aus Sierniki, Zaluskowski aus Goleczewo, die Kaufleute Albrecht, Türk aus Berlin, Franke, Kiedrowski aus Posen, Sawinski aus Ostrowo, Glowinski aus Obornik, Techniker Piekucki aus Obrowo, Frau Westphal aus Gorzyce, die Studenten W. u. Z. Hahn aus Lemberg, Propst Czerwinski aus Wielatowo.

Mylius' Hotel de Dresde. Ober-Reg.-Rath Frhr. v. Tettau mit Familie aus Erfurt, Landrath v. Loos aus Wreschen, die Rittergutsbesitzer Lt. d. Res. Hitzheimer aus Lipowicz, Bormann aus Coesnitz, Thée mit Frau aus Stible, die Kaufleute Trapowski aus Crefeld, Hausdorf aus Köln, Lesser aus Berlin, die Assistenz-Aerzte Dr. Huth aus Glogau, Dr. Brunneck aus Sprottau.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Major v. Hantelmann mit Frau aus Charcice, Baumeister Metze aus Lissa i. P., Brauereibesitzer Habeck aus Graetz, Baumeister Müller aus Breslau, die Kaufleute Treuherz, Abrahamsohn, Westphal, Wulff, Sperling aus Berlin, Wocke aus Darmstadt, Vogeler aus Mallwitz, Henrichsen aus Kopenhagen, Lindauer aus Göppingen, Eifert aus Greiz, Armanski aus Plauen i. V., Englaender aus Colmar i. P., Cordes aus Bielefeld, Graff aus Würzburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Assistenzarzt Dr. Munzer aus Lissa, die Schauspielerinnen Haacke, Wollmann aus Posen, die Kaufleute Cohn aus Berlin, Winkler aus Bremen, Rentier Reinecke aus Richmond, Referendar Nietsch aus Halle a. S.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Rozanski aus Padniewo, Fürst v. Czartoryski aus Sielec, Dziubani und Slachecki aus Warschau, die Kaufleute Krause aus Rawitsch, Frau Węclewska aus Schroda und P. v. Libeld aus Zajączkowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Hirschberg aus Berlin, Oelsner, Münzer aus Breslau, Röber aus Dresden, Wagner aus Krotoschin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Spiegelberg, Spieldoch, Morgenstern, Matthes aus Berlin, Kupke aus Dresden, Landwirth Stefanski aus Czekowo, Forstverwalter Witakowski aus Sygmontowo, Besitzer Gadaszewski aus Przylenki.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Remerk aus Danzig, Thiesys, Lewy aus Berlin, Baruch aus Hirschberg, Rabe aus Gnesen, Berger aus Breslau, Mühlenbesitzer Müller aus Spaarsee, Wagenfabrikant Bergmann aus Jauer, Fabrikant Müller aus Oppeln, Lehrer Schmiedtborn aus Thorn, Gutspächter Szulerzycki aus Wongrowitz, Kulturtechniker Wündrich aus Krotoschin, Maschinen-Techniker Schwengler aus Breslau, Bauunternehmer Wagener aus Tremessen.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Frau Plutzer aus Plock, Chaim aus Znin, Frau Grünfeld aus Slupce.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Jaeger aus Hilgen, Knöchel aus Magdeburg, Schmidt aus Frankfurt a. M. und Bry aus Gnesen, Elektrotechniker Tolsmann aus Berlin, die Grundbesitzer Lipkowski aus Wrongrowitz und v. Swinarski aus Obornik.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Arndt aus Eisleben, Tschauer aus Thorn, Wolff aus Berlin, Simon aus Kolmar, Lewin und Hoff aus Breslau und Rehfeldt aus Stettin, Fleischer Gerlach aus Eisleben, Weinhändler Bernhardt aus Berlin, Gutsbesitzer Fehlack aus Klein-Bartelin, Handelsmann Kohn aus Neutomischel, Lehrer Kaczorek aus Kowanowo, Landwirth Narvecki aus Reppen, Privat. Fritze aus Weißensee, Techniker Siop aus Walsrode und Ober-Inspektor Lange aus Breslau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Münch aus Mannheim, Strokorb aus Magdeburg, Rothe aus Birnbaum, Kreis-Physikus Matthes aus Obornik.

Wetterprognose

für Freitag, den 5. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 4. Juli. Sonnenschein bei veränderlicher Bewölkung, zeitweise bedeckt, windig, vielfach lebhafte bis starke Luftströmung, später abnehmend. — Temperatur kaum verändert. Strichweise Gewitter und Regen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
3.	Nachm. 2	756,6	SW schwach	trübe [1]	+18,4
3.	Abnds. 9	756,1	N schwach	trübe	+17,8
4.	Morgs. 7	756,0	N leiser Zug	bewölkt [2]	+14,9

[1]) Vor und Nachmittags Regen. [2]) Früh Regen.

Am 3. Juli Wärme-Maximum + 20°4 Cels.
Am 3. „ Wärme-Minimum + 13°6 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Juli Morgens 0,26 Meter.
„ „ 3. „ Mittags 0,26 „
„ „ 4. „ Morgens 0,24 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 3. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli 19,85, per November 19,05. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 14,90, per November 15,65. Mai 1890 58,90. loco 14,50, fremder 15,50. Rüböl loco 63,00, per Oktober 59,00, Hafer hiesiger

Bremen, 3. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 7,00 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 227 Br.

Hamburg, 3. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco fest, 102—105. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 59 1/2. — Spiritus still, per Juli-August 22 Br., per August-September 23 Br., per Sept.-Okt 23 1/2 Br., Oktober-November 23 3/4 Br. — Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. — Petroleum beh., Standard white loco 7,20 Br., 7,10 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,20 Gd. — Wetter: Schwül.

Hamburg, 3. Juli. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juni 28,35, per August 28,40, per Oktober 17,22 1/2, per November-Dezember Durchschnitt, 16,05. Flau.

Hamburg, 3. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 67, per September 67 1/2, per Dezember 68 3/4, per März 1890 68 3/4. — Unregelmässig.

Wien, 3. Juli. Weizen per Herbst 8,40 Gd., 8,45 Br., per Frühjahr 8,92 Gd., 8,97 Br. Roggen per Herbst 6,57 Gd., 6,62 Br. Mais per Juli 5,12 Gd., 5.17 Br., per Sept-October 5,39 Gd., 5,44 Br. Hafer per per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 3. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,03 Gd. 8,05 Br. Hafer per Herbst 5,76 Gd., 5,78 Br., Mais per Juli-August 4,66 Gd., 4,68 Br. Kohlraps per August-September —. Wetter: Warm.

Paris, 3. Juli. Rohzucker 88° ruhig, loco 57,50 a 58,00. - Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 66,00, per August 65,50, per September 60,00, Oktober-Januar 45,25.

Paris, 3. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen träge, per Juli 22,50, per August 22,50, per September-December 22,80, per November-Febr. 23,00. Roggen ruhig, per Juni 14,00, per November-Februar 14,00. — Mehl träge, per Juli 53,00, per August 53,30, per September-Dezember 53,10, per November-Februar 53,10. Rüböl weichend, per Juli 60,00, per August 60,50, Sept.-Dez. 61,75, per Januar-April —. Spiritus ruhig, per Juli 41,75, August 42,25, per Septbr.-Dez. 42,75, Januar-April 43,25.

Havre, 3. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 79,00, per September 80,25, per Dezember 81,25. Schwach.

Havre, 3. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 65 Points Baisse.

Rio 3000 Sack, Santos 7000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 3. Juli. Java-Kaffee good ordinary 45 1/2.

Amsterdam, 3. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 203. Roggen loco flauer, auf Termine still, per Oktober 130 a 129. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33 1/4, per Herbst 30 7/8, per Mai 33 1/8.

Amsterdam, 3. Juli. Bancazinn 53 3/4.

Antwerpen, 3. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 3/8 bez. und Br., per Juli 17 3/8 Br., per August 17 5/8 Br., per Septbr.-Dezember 18 Br. Ruhig.

London, 3. Juli. 96pCt. Javazucker 25 fest, Rübenrohzucker 27 3/4 fest.

London, 3. Juli. An der Küste 10 Weizenladung angeboten. Wetter: Trübe.

London, 3. Juli. Chili-Kupfer 41 1/4, per 3 Monat 40 1/2.

London, 3. Juli. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 83600, Gerste 7550, Hafer 90440 Qrts.

Angekommene Weizen-Ladungen und englischer Weizen fest, ruhig, übrige Artikel nominell, unverändert.

Hull, 2. Juli. Getreidemarkt. Weizen fest, fremder mitunter 1/4 sh. höher. — Wetter: Schön.

Glasgow, 3. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 43 sh. 10 d.

Leith, 3. Juni. Getreidemarkt. Weizen 1 sh., Mehl und Hafer 6 s. htheurer, andere Artikel träge.

Liverpool, 3. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Fest. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 3. Juli. Baumwolle. Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli 6 5/64 Käuferpreis.

New-York, 2. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates 92 1/8. Weizen pr. Dezember 88 3/4.

Newyork, 2. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 1/8, do. in New-Orleans 10 7/8. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates 92 1/4. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,82, do. Fairbanks —,—, do. Rohe und Brothers 7,20. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 1/4. Mais (New) 42 7/8. Rother Winterweizen loco 87 5/8. Kaffee (Fair Rio.) 15 3/4. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht 3. Kupfer per August — nom. Weizen per Juli 85 5/8, per August 85 1/8, per Dezember 88 1/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 13,42, per October 13,57.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7340756 Doll., gegen 4949982 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 4. Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 3. Juli. Rother Winterweizen ruhig, per Juli 85 3/4, per August 85 1/4, per Dezember 88 1/4.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,44, Pariser do. 81,166, Wiener do. 171,55, Reichsanl. 107,90, Oesterr. Silberr. 72,20, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,20. do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860er Loose 123,40, 4proz. ung. Goldr. 86,10, Italiener 96,00, 1880er Russen 90,50, II. Orientanl. 63,90, III. Orientanl. 64,00, 4 proz. Spanier 75,90, Unif. Egypter 91,60, Konv. Türken 16,20, 3proz. portg. Anl. 67,60. 5proz. Convert. Portg. —,—, 5proz. serb. Rente 84,30, Serb. Tabaksr. 84,30, 6proz. cons. Mexik. 94,40, Böhm. Westb. —,—, Centr. Pacific. 111,70, Franzosen 197 7/8, Galizier 174, Gotthardbahn 155,80, Hess. Ludwb. 125,50, Lombarden 102 3/4, Lüb.-Büchener 190,00, Nordwestb. 161 1/4, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 258 Darmstädt. Bank 163,60, Mitteld. Kreditbank 109,50, Reichsbank 133,70, Disk.-Kommandit 228,60, 5proz. amort. Rum. 96,30. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 146,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 138,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,80, 4½pCt. Portugiesen 99,40, Siemens Glasindustrie 159,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizitäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 2 3/8 Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 258 1/2, Franzosen 175 3/8, Galizier 173 3/4, Lombarden 103 7/8, Egypter 91,60, Diskonto-Kommandit 229,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—.

Wien, 3. Juli. (Schluss-Course). Auf Paris matt, Exportbahnen gedrückt, schliesslich erholt.

Oesterr. Papierrente 83,40, do. 5proz. do. 99,25, do. Silberrente 84,25, 4proz. Goldrente 109,50, do. ungar. Goldr. 100,30, 5proz. Papierrente 95,75, 1860er Loose 140,00, Anglo-Aust. 122,25, Länderbank 226,50, Kreditaktien 301,12 1/2, Unionbank 224,75, Ung. Kredit 313,50, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 330, Busch. Eisenb. 359,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 212,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2540,00, Franzosen 226,75, Galizier 201,75, Alp. Montan-Aktien 66,40, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 119,50, Nordwestbahn 187,75, Pardubitzer 167,00, Tramway —,—, Tabakaktien 111,50, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,20, Lond. Wechsel 119,00, Pariser do. 47,25, Napoleons 9,43 1/2, Marknoten 58,20, Russ. Bankn. 1,21 1/4, Silbercoup. 100,00.

Wien, 3. Juli. Privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 302,00, 4% ungarische Goldrente 100,40, Länderbank —,—, Galizier —,—, Lombarden 120,50, Franzosen 227,87, ungar. Papierrente —,—. Fest.

Paris, 3. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

3proz. amort. Rente 86,60, 3proz. Rente 84,22 1/2, 4 1/2proz. Anleihe 104,70, italienische 5proz. Rente 97,00, Oesterr. Goldr. 93 3/4, 4proz. ungar. Goldrente 87,15, 4proz. Russen de 1880 90,45, 4proz. unifiz. Egypter 456,87, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76 1/4, Convert. Türken 16,40, Türkisch. Loose 60,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 448,00, Franzosen 497,50, Lombarden 262,50, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 520,00, do. de Paris 748,75, do. d'escompte 515,00, Crédit foncier 1320,00, do. mobilier 426,25, Meridionalaktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 53,75, do. 5proz. Obligationen 46,00, Rio Tinto Aktien 271,80, Suezkanal Aktien 2352,50, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 3/8, do. London, kurz 25,15 1/2, Chèques auf London 25,17, 4proz. Russen de 1889 91,00, Compt. d'Escompte 96,00.

London, 3. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2 3/4proz. Consols 98 7/16, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 94 1/8, Lombarden 10 3/16, 4proz. Russen von 1889 90 1/2, Conv. Türken 16 1/4, Oesterr. Silberrente —, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84 5/8, 4proz. Spanier 75 3/8, 5proz. privil. Egypter 103 5/8, 4proz. unifiz. do. 90 1/2, 3proz. garant. do. 102 1/8, 4½proz. egypt. Tributanl. 91 1/2, Convert. Mexik. —,—, Ottomanbank 10 1/8, Suezaktien 91 1/2, Canada Pacific 57 1/4, De Beers Aktien neue 15 5/8, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95 1/4.

Platzdiskont 1 1/4 Procent. Silber 42 1/16.

Rio Tinto 10 7/8, Rubinen Aktien 11/16 % Agio.

Aus der Bank flossen 80000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 3. Juli. Wechsel auf London 97,75, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 98 7/8, do. Anleihe von 1884 149 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 245, Petersburg. Diskonto-Bank 679, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 540, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 149 1/2, Grosse Russ. Eisenbahn 243, Kursk-Kiew-Aktien 328.

New-York, 2. Juli. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88 1/4, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18 1/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/8, 4proz. fundirte Anleihe 128 1/8, Canadian Pacific-Aktien 55 3/4, Central Pacific do. 34 1/4, Chicago u. North-Western do. 108, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70 1/8, Illinois Central do. 113 1/2, Lake Shore-Michigan South do. 103 5/8, Louisville & Nasville do. 69 1/4, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26 3/4, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103 1/4, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 65 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 51 1/8, Philadelphia & Reading do. 47 3/4, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58 1/2, Union Pacific do. 60 1/8, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 29 3/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 pCt.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 3. Juli. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung und folgte damit der Anregung, welche die fremden Börsenplätze, und besonders Wien und Paris, durch ungünstige Tendenzmeldungen und niedrigere Notirungen gaben. Das Geschäft entwickelte sich hier im Allgemeinen ruhig, nur vereinzelt gingen Ultimowerthe lebhafter um; aber bei überwiegendem Angebot blieb die Haltung auch weiterhin eine schwache. Erst in der zweiten Hälfte der Börsenzeit machte sich eine etwas festere Strömung geltend. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anagen bei normalen Umsätzen, während fremde, festen Zins tragende Papiere sich weniger fest und in Russischen Anleihen abgeschwächt zeigten. — Der Privatdiskont wurde mit 1 5/8 % notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu schwächeren Coursen gelegentlich einiger Schwankungen lebhafter um; Franzosen, Lombarden und andere Oesterreichische Bahnen lagen matter, Dux-Bodenbach behauptet, Warschau-Wien anziehend, Gotthardbahn wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien ziemlich behauptet und ruhig; Lübeck-Büchen fest. — Bankaktien lagen schwach; die spekulativen Devisen und besonders Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile ziemlich lebhaft zu schwächeren Notirungen, Darmstädter Bank fester. — Industriepapiere ruhig und behauptet, Montanwerthe verhältnissmässig fest und in den spekulativen Devisen lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 3. Juli. Wetter: Nach starkem Gewitterregen schön. Wind: NNO.

Heute lagen — im Gegensatz zu den letzten Tagen — von den auswärtigen Märkten zwar keine besonders animirten, immerhin aber vorwiegend feste Meldungen vor und nahm man deshalb festen Marktverlauf in Aussicht, wurde darin aber entschieden getäuscht; der Verlauf gestaltete sich für sämmtliche Getreidearten ausgesprochen matt.

Loco-Weizen leblos. Für Termine, welche mit etwa höheren Preisen einsetzten, weil die österreichisch-ungarischen Märkte neue Hausse gemeldet hatten, entwickelten Kommissionäre ein nachhaltiges Angebot, welches, in Ermangelung entsprechender Beachtung, recht drückend wirkte, so dass alle Sichten nach schleppendem Handel reichlich 1/2 M. niedriger als gestern schlossen.

Loco-Roggen ohne nennenswerthen Umsatz. Im Terminverkehr fehlte die erwartete Kauflust und dadurch erlangte mässiges Realisationsangebot um so entschiedeneres Uebergewicht, als gleichzeitig, gerade in Folge der Verflauung der Stimmung, auf die gestern erwähnten Dampfer-Abschlüsse, erst heute verkauft wurde. Dadurch ging nicht nur die vorherige kleine Preisbesserung, sondern noch obenein ca. 1/2 M. verloren und der Schluss blieb matt.

Loco-Hafer matter. Termine durch Verkäufe diverser Importhäuser flau und reichlich 1 M. niedriger. **Roggenmehl** 5 Pfg. billiger. **Mais** still. Auf **Rüböl** blieben die höheren auswärtigen Notirungen ohne Eindruck, weil Realisationsordres vorlagen. Preise schlossen kaum anders als gestern.

Spiritus wurde von der Getreideflaue gar nicht beeinflusst, weil für schlesische Rechnung darin umfangreiche Ankäufe vollzogen wurden. Bei fester Haltung avancirten die Preise etwa 20 Pfg. und nach vorübergehender Ermattung schlossen sie auch fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine im Verlaufe niedriger. Loco 177 bis 190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 186 M., gelber Märkischer 185 ab Bahn bez., per Juli-August 187—186,00 bez., per September-Oktober 188,50—188,75—187 bez., per Oktober-November 188,75 bis 189—187,50 bez., per November-Dezember 189—187,50 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine flau. Gekündigt 2200 Tonnen. Kündigungspreis 152,00 M. Loco 140 bis 152 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 M., per Juli-August 152—152,5—151,5 bez., per September-Oktober 157 bis 155,75 bez., per Oktober-November 158,25—157,25 bez., per November-Dezember 158,75—158 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco ruhig. Termine niedriger. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 149,5 Mk. Loco 147 bis 167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 149 M., pommerscher mittel bis guter 152 bis 158 M., do. feiner 160 bis 164 ab Bahn bez., preussischer, mittel bis guter 154—156 ab Bahn bez., russischer 152,5—158 M. frei Wagen bez., per diesen Monat 148,75 bez., per Juli-August 148,25—147,50 bez., per September-Oktober 147,75—146,75 bez., per Oktober-November 147,25 bis 146,25 bez., per November-Dezember 147,25—146,25 bez.

Mais per 1000 kg. Termine fest. Loco 117—121 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Per diesen Monat und per Juli-August 21,70—21,65 bez., per September-Oktober 21,90—21,80—21,85 bez., per Oktober-November 21,95—21,90 bez., per November-Dezember 22—21,95 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine ruhig. Per diesen Monat 58,3 M., per September-Oktober 57,8—57,7 bez., per Oktober-November 58—58,1—58 bez., per November-Dezember 58—58,2—58,1 bez., per April-Mai 1890 58,6—58,5 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fest und höher. Loco ohne Fass 55,3—55,6 bez., per diesen Monat und per Juli-August 53,7 bis 53,8 bez., per August-September 54,2—54—54,3 bez., per September-Oktober 54,4—54,2—54,4 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 180000 Liter. Kündigungspreis 34,3 M. Loco ohne Fass 35,5—35,6 bezahlt, per diesen Monat und per Juli-August 34—34,3 bez., per August-September 34,5—34,8 bez., per September-Oktober 34,8—34,7—34,9 bez., per Oktober-November 34,6 bis 34,4—34,6 bezahlt, per November-Dezember 34,6—34,4—34,5 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,50—23,50, Nr. 0 23,50—21,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—21,75 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 3.

Amsterdam	2½	8 T.	169,35 bz
London	3	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	81,15 bz
Wien	4½	8 T.	171,70 bz
Petersburg	6	3 W.	208,00 bz
Warschau	6	8 T.	208,60 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,28 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,425 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,75 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,95 bz
Russ. Noten 100 R.	208,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,20 bz G.
do. do.	3½	104,20 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,80 bz G.
do. do.	3½	105,70 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	106,10 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,40 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	102,50 G.
do. neue	3½	104,50 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,25 B.
do.	4½	111,60 G.
do.	4	106,90 G.
do.	3½	102,60 G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,50 bz
do. do.	3½	102,10 3½ 96,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,40 bz
do.	4	104,00 G.
Ostpreuss.	3½	102,00 bz
Pommersch.	3½	102,10 B.
do.	4	102,00 bz G.
Posensche	4	101,90 bz B.
do.	3½	101,40 bz B.
Schles. altl.	3½	101,50 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,70 bz G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	101,70 bz G.
do. do. neue	3½	101,70 bz G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,20 bz B.
do. do. II.	3½	102,20 bz B.
do. neul. II.	3½	102,20 bz B.
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,60 G.
Pommersch.	4	105,70 bz
Posensche	4	105,00 G.
Preussische	4	105,50 G.
Schlesische	4	105,50 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,20 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,70 bz B.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,80 G.
do. do. 1886	3	95,00 bz G.
do. amort. Anl.	3½	102,80 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	104,20 bz B.
do. Staats-Rnt.	3	96,75 bz G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	171,40 bz
Pr.-Sch. 40 T.	—	328,00 bz
Bad. Präm.-Anl.	4	144,75 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,25 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108.20 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,90 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,90 bz G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,10 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,40 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,00 bz
Oldenb. Loose	3	133,00 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,30 kl. 97,20
do. do.	4½	89,00 B.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,80 kl. 96,80
Buen. Air. Gold-A.	5	97,50 kl. 98,75
Chines. Anleihe	5½	112,10 bz G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,30 kl. 91,30
do. do.	4½	101,00 kl. 101,00
do. do.	5	104,90 kl. 105,00
Finnländ. Loose	—	55,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,40 bz B.
Italien. Rente	5	96,20 kl. 96,40
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,40 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,60 kl. 86,75
Mexikan. Anl.	6	96,90 kl. 99,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,00 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	98,79 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 94,60
do. Papier-Rnt.	4½	71,70 bz
do. do.	5	85,60 bz B.
do. Silb.-Rent.	4½	72,70 kl. 73,20
do. 250 Fl. 54.	4	117,00 bz
do. Kred. 100 (58)	—	317,75 bz
do. 1860er L.	5	123,00 bz
do. 1864er L.	—	306,75 bz
Pester Stadt-A.	6	90,20 kl. 90,50
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 B.
Portugies. Anl.		99,50 bz B.
do. 1888	4½	99,50 bz B.
Raab-Graz [illegible]-A.	4	
Röm. Sta[illegible]	4	97,25 bz G.
do. II. III. [illegible]	4	92,50 bz B.
Rum. Staats-A[illegible]	[illegible]	—,— kl. 103,20
do. do. Obl.	[illegible]	107,50 kl. 107,70
do. fund. Obl.	5	[illegible],70 kl. 102,40
do. do. amort.	5	[illegible] kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	106,75 G.
do. 1862	5	—,— kl. [illegible],70
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,[illegible]0
do. 1872	5	102,80 kl. 102,80
do. 1873	5	102,80 kl. 102,80
do. 1875	4½	
do. 1880	4	90,80 bz
do. 1884	5	102,10 kl. 102,10
Russ. Goldrente	6	112,40 bz
do. 1884 stpfl.	5	99,75 bz G.
I. Orient 1877	5	64,00 G.
II. Orient 1878	5	64,30 bz
III. Orient 1879	5	64,00 bz
Nikolai-Obl.	4	91,10 kl. 91,10
Poln. Schatz-O.	4	—,— kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	176,00 bz
do. 1866	5	159,25 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,50 G.
do. neue	4½	96,30 bz B.
Schwedische	4½	102,75 bz B.
Schwed. 1886	3½	101,50 bz G.
do 1888	3	89,80 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,25 bz B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,50 bz G.
do. Rente	5	84,40 bz G.
do. do. neue	5	84,30 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,40 bz B.
do. do. 88	5	82,60 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,60 kl. 92,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,50 kl. 87,50
do. Gold-Inv.-A.	5	102,25 bz G.
do. do. do.	4½	100,10 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	81,60 bz B.
do. Loose	—	255,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	—	68,20 G.
Altenburg-Zeitz	—	182,00 bz
Crefelder	—	116,00 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,80 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,70 bz
Eutin-Lübeck	—	46,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	109,40 bz
Ludwsh.-Bexb.	—	240,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	189,50 G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,00 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	66,10 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	166,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,75 G.
Ostpr. Südbahn	6	100,40 bz
Saalbahn	0	50,25 bz G.
Stargard-Posen	4½	105,75 G.
Weimar-Gera	0	26,70 B.
Werrabahn	3	85,70 bz
Albrechtsbahn	1	22,10 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	525,00 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	126,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,25 bz G.
Buschtherader	7½	154,50 bz
Canada Pacificb.	—	54,50 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	208,25 bz
Galiz. Karl-L.	—	87,00 bz B.
Graz-Köflach	7	106,00 bz B.
Kaschau-Od.	4	67,00 bz G.
Kronpr. Rud.	4½	87,10 bz B.
Lemberg-Cz.	6½	101,90 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	98,20 bz
do. Lokalb.	4	62,10 bz G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	91,60 bz
Raab-Oedenb.	1	35,00 bz
Reichenbach-P.	—	72,25 bz
Südöstr. (Lb.)	—	
Tamin-Land.	0	3,20 bz B.
Ungar.-Galiz.	5	82,00 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,50 bz
Donetzbahn	5	95,25 bz
Ivang. Domb.	—	97,50 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,00 B.
Russ. Staatsbahn	—	126,90 bz
do. Südwest	—	76,75 bz B.
Warsch.-Teresp.	—	
do. Wiener	—	205,70 bz B.
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	—	
Gotthardbahn	6	156,10 bz
Ital. Mittelm.	—	121,80 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	27,40 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,90 bz
Schweiz. Centr.	5¾	132,00 bz G.
do. Nordost	—	113,60 bz
do. Unionb.	—	
do. Westb.	—	43,00 bz G.
Westsicilian.	4,34	77,60 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	—	117,00 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	69,25 G.
Czakat.-Agr.	—	101,30 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	104,00 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz G.
Marienb.-Mlawk.	5	117,00 bz G.
Mecklenb. Südb.	—	46,30 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	120,00 bz G.
Saalbahn	5	116,75 G.
Weimar-Gera	3 1/3	98,30 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	103,90 B.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,80 G.
do. Em. v. 1879	4½	103,90 bz G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	104,00 B.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	104,80 B.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,70 B.
Busch. Gold-Obl.	4	105,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,60 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,60 bz
do.	4	102,00 B.
Franz-Josefbahn	4	83,75 bz G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	87,00 bz G.
do. do. 1882	4½	86,75 bz
Kasch.-Oderb. g.	5	87,50 bz G.
do Gold-Pr. g.	5	101,80 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,70 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,40 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,50 bz
do. do. stpfl.	4	71,40 bz G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,20 bz
do. Staats- I. II.	5	108,70 bz
do. Gold-Prior.	4	102,20 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,90 bz G.
do. Nordwestb.	5	92,90 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,60 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	91,10 bz G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	72,00 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,00 bz G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,00 bz
do. Obligation.	5	102,75 B.
do. Gold-Prior.	4	98,90 B.
Chark.-Asow gar	5	100,25 G.
Chark. Krem. gar.	5	100,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,25 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,50 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,25 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	96,50 G.
do. (Oblig.) gar.	4	89,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	91,30 bz
Losowo-Sebast.	5	89,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,25 bz G.
do. Kursk gar.	4	86,75 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,90—93 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	101,00 kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	91,30 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 II. 88,20
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	89,75 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,50 kl. 73,30
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 kl. 100,50
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl.
Wladikawk. O. g.	4	89,25 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,30 kl. 60,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,90 bz
do. Lit. B.	5	83,60 bz
Süd-Ital. Bahn	3	64,10, kl. 64,10
Central-Pacific	6	111,75 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,80 G.
Manitoba	4½	99,40 bz G.
Northern Pacific	6	115,50 B.
San Louis-Francisco	6	116,00 bz B.
Southern Pacific	6	113,90 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,50 G.
do. do. II.	3½	110,50 bz
do. do. III. abg.	3½	102,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	102,50 B.
do. do. V. abg.	3½	99,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	137,00 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,10 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	103,00 bz B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,60 G.
do. do. do.	4	103,00 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,25 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,75 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	100,40 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3¾	84,25 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	128,50 bz
do. Handelsges.	10	168,50 bz B.
do. Maklerver.	10	140,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	97,75 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	160,60 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	110,25 G.
do. Wechslerbk.	6	107,20 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	163,75 bz
do do. junge	—	159,50 bz
Deutsche Bank	9	169,50 bz B.
do. Genossensch	7½	137,00 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	116,75 G.
Disc.-Command.	12	228,10 bz
Dresdener Bank	9	147,90 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,60 j. 93,80
Internat. Bank	—	121,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	108,25 G.
Leipziger Credit	10	197,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	120,50 G.
Maklerbank	8	119,50 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,30 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,80 bz B.
Nationalbk. f. D.	9	133,75 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,90 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	175,50 bz
do. Intern. Bk.	12 2/5	139,60 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	115,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,50 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,00 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	599,50 bz G.
do. Leihhaus	0	79,00 G.
Reichsbank	5,40	133,90 bz G.
Russische Bank	0	62,25 bz
Schles. Bankver.	7	132,25 G.
Warsch. Comrzb.	8½	83,75 G.
do. Disconto	8½	76,00 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	138,25 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	1	152,25 bz G.
City St.-Pr.	2	82,50 bz G.
Dtsche. Bau	7	120,75 bz G.
Hann. St.-P.	—	113,00 G.
Bauges. Humb.	7	140,10 G.
Moabit	6	140,00 bz G.
Passage	3	100,00 bz G.
U. d. Linden	0	39,00 bz G.
Berl. Elektr.-W.	5	160,50 bz
Berl. Lagerhof	0	105,50 B.
do. do. St.-Pr.	10½	132,25 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	97,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	114,80 G.
Schultheiss-Br.	15	293,25 bz
Breslauer Oelw.	5½	97,00 B.
Deutsche Asph.	3½	93,25 G.
Dynamit Trust	8½	119,20 bz
Erdmannsd. Sp.	6	106,40 bz G.
Glauz. Zucker	6⅔	121,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	238,90 bz B.
do. Schwanitz	12	182,50 G.
do. Voigt-Winde	6	134,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	109,50 G.
Hemmoor Cem.	12	168,60 G.
Köhlmann Strk.	12½	248,00 bz G.
Körbisdf. Zucker	5	118,00 bz B.
Löwe & Co.	15	369,50 G.
Bresl. Linke	9	173,90 bz
do. Hofm.	9	164,10 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	155,00 bz G.
Görlitz cv.	8	165,00 bz G.
Görl. Lüdr.	8⅔	181,90 bz
Grusonwrk.	12	264,25 bz G.
Schwarzkopff	12½	308,00 G.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,90 bz B.
Sudenburg	16	298,00 bz G.
Oberschl. Cham.	—	153,50 bz
do. Draht-Ind.	12	202,00 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,00 G.
Oppeln, Cem.-F.	6	119,90 bz
do. (Giesel)	12	149,90 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12½	272,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	154,10 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	147,50 a 54,00
Posen. Sprit-F.	9½	
Rositzer Zucker	8½	119,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	189,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	184,25 bz G.
do. Chamott.	30	380,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	130,50 bz G.
Berzelius	6½	117,00 G.
Bismarckhütte	10	201,75 bz G.
Boch. Gussst.-F.	9	205,80 bz
Donnersmarck	3	73,00 G.
Dortm. St.-Pr. A.	2	90,75 bz G.
Gelsenkirchen	6	144,30 bz G.
Hibernia	7½	162,10 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	118,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	54,75 bz G.
König u. Laura	5½	137,40 bz B.
Lauchham. cv.	7	150,00 a 115,90
LouiseTief St.Pr.	7⅓	152,00 bz B.
Oberschl. Bd.	5½	102,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	202,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	7	137,00 G.
Riebeck. Mont.	10½	177,25 bz G.
Schles. Kohlw.	0	56,10 G.
do. Zinkhütten	9	170,25 bz
do. do. St.-Pr.	9	170,10 B.
Stolb. Zk.-H.	2½	59,20 bz G.
do. St.-Pr.	7½	133,20 G.
Tarnowitz cv.	0	30,75 G.
do. do. St.-Pr.	6	101,60 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.